

Prinz Harry würdigt Arbeit des Missionsflugdienstes MAF

Mitarbeiter unterstützen die Beseitigung von Bürgerkriegsminen in Angola.



Prinz Harry entschärft eine Landmine.

ANGOLA Prinz Harry hat die Arbeit des Missionsflugdienstes MAF (Mission Aviati-

on Fellowship) gewürdigt. Bei seinem Aufenthalt im angolanischen Dirico besuchte der Brite die Minenräumorganisation HALO Trust, die von MAF seit 1994 mit Flügen unterstützt wird. HALO ist für die Auffindung und Beseitigung von Landminen zuständig, die sich auch mehr als 17 Jahre nach dem Ende des Bürgerkriegs in Angola noch immer unter der Erde befinden. Bei seinem Besuch dankte Prinz Harry dem MAF-Piloten Marijn Goud: „Ohne euch könnte HALO es nicht schaffen.“ Die Mutter von Prinz Harry, Prinzessin Diana, hatte 1997 bei ihrem Besuch in Angola international auf die Problematik der Minenfelder aufmerksam

gemacht. Kurz darauf wurde der Ottawa-Minenverbotsvertrag unterzeichnet. Darin werden alle Länder dazu aufgefordert, sich zusammenzuschließen, um die Welt von Landminen zu befreien. MAF zufolge sind in Angola von 1975 bis 2002 schätzungsweise zehn Millionen Landminen gelegt worden. Bisher konnte HALO bereits mehr als 100.000 Landminen entfernen. Der Missionsflugdienst MAF bringt mit seinen 132 Flugzeugen Missionare, Ärzte, Entwicklungshelfer und Hilfsgüter in die entlegensten Gebiete der Welt. Der Flugdienst arbeitet für rund 1.500 kirchliche und humanitäre Organisationen. ●